



Neustift i.St.

Fulpmes

Mieders

Schönberg i.St.

Telfes i.St.

Planungsverband – Stubaital Eine starke Verbindung!

Ausgabe Frühjahr 2015



Fotonachweis: privat

Liebe
Stubaierninnen
und liebe
Stubaiern!
Liebe Gäste
unseres Tales!

Die neue Ausgabe Frühjahr 2015 hat wieder interessante Artikel, Veranstaltungskündigungen und Hintergrundinformationen zu verschiedenen Themen. Danke an alle Gemeinden, Organisationen und Vereine, die wieder sehr engagiert bei der Erstellung dieser Ausgabe mitgearbeitet haben.

In unseren letzten Sitzungen des Planungsverbandes haben wir uns wiederum mit vielen Themen auseinandergesetzt und einstimmige Beschlüsse gefasst. Wir haben vieles gemeinsam in den letzten Jahren im Planungsverband umsetzen können. Einiges wird dann im Laufe der Zeit als selbstverständlich angesehen und einiges wird auch vergessen.

So ein Beispiel im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs, ist es für uns Bürgermeister wichtig, den ständigen Ausbau zu ent-

wickeln und die Leistungen für die Bevölkerung zu verbessern. Der Regio Bus Stubai wird sehr gut angenommen und ist eine Erfolgsgeschichte geworden. Doch die Zeit bringt es mit sich, dass wir laufend Anpassungen und Verbesserungen erzielen müssen. So gab es schon ausführliche Gespräche mit dem Planungsverband Wipptal, um eine bessere Verbindung von Wipptal nach Schönberg zu erreichen.

Wichtig ist es aber auch nicht nur Gemeindeübergreifend sondern auch Regionsübergreifend gut zusammenzuarbeiten. Daher war es für uns selbstverständlich neben der Kooperation im Bereich öffentlichen Nahverkehrs auch die Petition an den Nationalrat und Landtag zur Entlastung der Ortskerne von Schönberg bis Gries am Brenner zu unterstützen. Das Ziel die Entlastung der Ortskerne und der Wirtschaft durch die Verlagerung des Ziel- und Quellverkehrs der Regionen ist nach wie vor aufrecht. Zu diesen Themen haben wir auch weitergehende Informationen zusammengestellt. **Da gilt gemeinsam sind wir stark.**

Die letzten Tage und Wochen waren sehr vom Thema „Brückenschlag“ gekennzeichnet. Ihnen wird sofort auffallen, dass dazu eine umfassende Berichterstattung fehlt.

Wir haben bewusst darauf verzichtet. Der Planungsverband hat sich sehr stark für die Umsetzung des Brückenschlages eingesetzt. Für uns haben die Vorteile im Gesamten überwogen. Als Vertreter der Bevölkerung nehmen wir aber vorerst die Ergebnisse der Tiroler Landesregierung zur Kenntnis.

Medial ist ja bereits einiges über die veränderten Möglichkeiten und dem Angebot zur gemeinsamen Entwicklung eines eigenen Programms für das Stubaital der Tiroler Landesregierung und des Landeshauptmanns Günter Platter berichtet worden. Der Planungsverband wird das Gesprächsangebot annehmen und die Gespräche auf sachlicher Ebene führen. Wir müssen die neuen Bedingungen akzeptieren und es sollte unser aller Bestreben sein, Alternativen zu finden und die richtigen Schritte für eine nachhaltige Zukunftsentwicklung zu setzen. Der Brückenschlag lebt und wird von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft auch weiter verfolgt.

Neben dieser sehr wichtigen Frage der Zukunftsentwicklung im Tal, die sicherlich nicht im Jahr 2015 abgeschlossen werden kann, muss sich die Arbeit des Planungsverbandes auch auf einige andere gemeindeübergreifende Projekte konzentrieren. Sowie der Ausbau des Breitband im Stubai,

Fragen des Abwasserverbandes oder einer gemeindeübergreifenden Förderlandschaft, Herausforderungen im sozialen Bereich oder der Kinderbetreuung, beim Roten Kreuz oder im Bereich der Sicherheit. Der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit wie der Polizei Stubai, dem Roten Kreuz oder Sozial- und Gesundheits-sprengeln stellen sich vorbildlich dar. **Ich bitte alle unsere gemeinsame Arbeit weiterhin zu unterstützen.**

Zum Schluss darf ich Euch alle noch zu den vielen und interessanten Veranstaltungen wie Frühjahrskonzerte oder Eröffnungen einladen. Meine Bürgermeisterkollegen und ich freuen uns, Euch wieder zahlreich begrüßen zu können.

Zudem darf ich auf das 44. Stubai Jägerschiessen, welches vom 1. Mai bis 3. Mai am Waldschießstand Mieders abgehalten wird, hinweisen. Auch für das Schützen Bataillonsfest, am Sonntag den 31. Mai 2015 in Mieders, darf ich alle Stubaierninnen, Stubaiern und alle Gäste recht herzlich einladen.

Ich wünsche allen ein erholsames Osterfest und schöne Stunden in unserem Tal.

Bgm. Manfred Leitgeb
Planungsverbandsobmann Stubai

Beschlüsse & Vorhaben des Planungsverbandes

Budget 2015 Landesmusikschule Stubai
Der Leiter der Landesmusikschule (LMS) Stubai Peter Guggenbichler stellte den Planungsverbandsmitgliedern den Budgetentwurf für das Jahr 2015 vor. Die Budgetsumme beträgt EUR 326.532,00.

Daraus ergibt sich nach dem Gemeindefinanzplan die Vorschreibung pro Gemeinde: Schönberg EUR 29.274,00, Telfes EUR 49.980,00, Mieders EUR 59.262,00, Fulpmes EUR 80.862,00 und Neustift EUR 99.960,00. Der Abdeckungsbeitrag je Schüler beträgt ohne Gegenrechnung der Schülerbeiträge EUR 714,00. Mit Gegenrechnung der Schülerbeiträge ist der Abdeckungsbeitrag je Schüler aktuell EUR 412,00.

Die Gesamtausgaben haben sich aufgrund von folgenden Verteuerungen erhöht: Anstieg bei den Gehältern, Druck- und Werbekosten sowie gestiegene Anschaffungskosten bei Notenständern. Auf der anderen Seite sind die Kosten aufgrund der gestiegenen Schülerzahl sowie der zweijährigen

Indexanpassung des Schulgeldes gestiegen. Trotzdem wird der Abgangsdeckungsbeitrag 2015 voraussichtlich niedriger als 2014 sein. Im Hinblick auf das 20-Jahr-Jubiläum könnten sich möglicherweise je nach Sponsorengewinnung einzelne Ausgabenposten in 2016 erhöhen.

Entlastung der Ortskerne & Wirtschaft
Der Planungsverband Stubai unterstützte einstimmig eine Petition an den Nationalrat und Landtag zur Entlastung der Ortskerne von Schönberg bis Gries am Brenner (Ziel- und Quellverkehr Wipptal/ Stubai). Der Ziel- und Quellverkehr im Wipptal und seinen Seitentälern muss anderen Regionen in Österreich, durch die Ausnahme von der Sondermaut, gleichgestellt werden. Durch die Verlagerung des Ziel- und Quellverkehrs werden die Ortskerne der Region vom Verkehrsaufkommen entlastet. Der Antrag zur Unterschrift ist vom 1.11. bis 15.12.2014 aufzulegen.

Offenes Singprojekt in Telfes

Du singst total gern? Aber irgendwie fehlt dir die Zeit, fix zu einem Chor zu gehen? Dann haben wir einen Vorschlag für dich: Für die Firmung am 30. Mai 2015 in Telfes stellen wir erstmalig einen Projektchor zusammen. Das Beste daran: in nur vier Proben erlernen wir Pop- und Gospelsongs u.a. von Green Day und Kelly Clarkson. Mitmachen kann jede(r) zwischen 15 und 99 Jahren.

Proben: Freitag, 10. April, 24. April, 22. Mai, 29. Mai, jeweils von 18:15-19:45 Uhr, Widum Telfes

Auftritt: Samstag, 30. Mai 2015 um 16 Uhr, Pfarrkirche Telfes

Klingt gut, oder? Dann melde dich bei: Verena Schmied, Just Sing Telfes, Tel. 0699/12820362, verena_schmied@aon.at



Foto: Vokalensamble Just Sing Telfes

Fotonachweis: V. Schmied

Regiobus Stubai

Umbaumaßnahmen Bushaltestellen und Busverbindung Wipptal – Stubaital

Der Verkehrsverbund Tirol hat den Planungsverband über die durchgeführten Bedarfserhebungen zu notwendigen Umbaumaßnahmen an einigen Bushaltestellen der Stubaiern Gemeinden informiert.

Grund dafür sei die Umstellung von 12 m- auf 13,5 m- bzw. 15 m- Niederfloorbusse lt. Behindertengleichstellungsgesetz. Durch Einsatz von Bussen mit diesen Längen würden kosten- und verkehrserhöhende Zusatzfahrten wegfallen. Zudem würde trotz Wegfalls von vier Sitzplätzen für einen

Rollstuhlplatz die derzeitige Sitzplatzanzahl beibehalten werden können. Seitens der Abteilung Verkehr und Straße, Amt der Tiroler Landesregierung wurde erklärt, dass die Planung und fachliche Betreuung der Haltestellenumbauten an der Landesstraße gemeinsam mit der Landesstraßenverwaltung durchgeführt werden könne.

Laut Tiroler Straßengesetz werden die Kosten für die Aufstandsflächen vom Land Tirol, die des Gehsteiges von der jeweiligen Gemeinde zu tragen sein. Nach einem ziviltechnischen Gutachten bewegen sich die Kosten pro Haltestelle im Bereich zwischen

EUR 3.000,00 und EUR 5.000,00 mit Ausnahme einiger aufwendiger Umbauten, wie beispw. Wendestelle Ortsmitte Schönberg und Kirchbrücke Mieders. Der Obmann des Planungsverbandes wurde beauftragt mit dem Land Tirol hinsichtlich einer diesbezüglichen Kostenbeteiligung Verhandlungen zu führen. Weiters solle in den neu abzuschließenden Verträgen mit dem WT zu einem bestimmten Zeitpunkt, nach einer Übergangsfrist, Abschläge verrechnet werden, sollten die Strecken nicht mit den zugesicherten 13,5- und 15 m Bussen bedient werden. Es besteht ein großes Inter-

esse von Berufspendlern/innen, Schülern/innen und Touristen an einer Busverbindung Wipptal – Stubaital (insb. Gletscher), die derzeit fehle. Der VVT hat die Möglichkeit einer „großen Lösung“ vorgeschlagen, die den Einsatz von zusätzlichen Fahrzeugen mit Kosten von jährlich EUR 160.000,00 vorsehe. Obmann Bgm. Manfred Leitgeb wird um Terminkoordination für eine diesbezügliche Gesprächsführung mit Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe, Bgm. Alfons Rastner, den Planungsverbänden Wipptal und Stubaital sowie dem VVT beauftragt.



Neustift i. St.



Fulpmes



Mieders



Schönberg i. St.



Telfes i. St.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2015: Mitmachen und gewinnen!

**FAHRRAD
WETTBEWERB**

Volle Fahrt voraus:
Mitmachen und gewinnen!
www.tirolmobil.at

Auch heuer warten tolle Preise auf die TeilnehmerInnen des Tiroler Fahrradwettbewerbs! Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 20. März bis 7. September zum Wettbewerb anzumelden und Tirol in den Fahrrad-Hotspot Österreichs zu verwandeln.

Egal ob jung oder alt, SpitzensportlerIn oder SonntagsradlerIn: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen - Radeln ist schnell, kostengünstig und gesund. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der landesweiten Preisverlosung am Ende mit dabei! Es warten attraktive Preise!

Anmeldung zum Wettbewerb

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance ums Vielfache. Wer beim Wettbewerb mit-

machen will, kann sich bei jeder teilnehmenden Gemeinde auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at ganz einfach registrieren.

Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

Die Preisverlosung

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 13. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Gemeindeamt. Die landesweiten Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. Sept.) bzw. am autofreien Tag 2015 (22. Sept.) nach dem Zufallsprinzip verlost.

Alle Infos unter: www.tirolmobil.at



Fotonachweis: Klimabündnis Tirol / Lechner

Am 20. März ist es wieder soweit: Auf die Plätze, fertig, los! Unter dem Motto „Ganz Tirol radelt“ startet die erfolgreiche Klimaschutzinitiative vom Land Tirol und Klimabündnis Tirol in die fünfte Runde. Jeder geradelte Kilometer leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Auch Gemeinden im Stubaital machen beim Wettbewerb mit und machen sich stark für ein gutes Klima.

Ausflug der Gemeindebediensteten

Der Ausflug der Gemeindebediensteten des Tales fand im Herbst 2014 statt. Mit den Serlesbahnen ging es auf das Koppneck. Anschließend wurde der neue Erlebnisweg

erkundet und in der Ochsenhütte eingekehrt. Es war ein gelungener netter Tag am Miederer Berg.



Foto: Die Gemeindebedienstete des Stubaitals am Koppneck mit Bgm. Georg Viertler und Vbgm. Hermann Stern am Koppneck in Mieders.

Fotonachweis: Leitgeb

Klimabündnisgemeinde Fulpmes

Im Jahr 2010 trat die Gemeinde Fulpmes dem Klimabündnis bei und stärkt mit diversen Veranstaltungen und Aktionen das Klimabewusstsein der GemeindebürgerInnen.

Gefördert wird zum Beispiel der Ankauf von Elektrofahrzeugen bei den heimischen Fachhändlern mit je EUR 150. Der Vorteil von E-Bikes, wie sie kurz genannt werden, liegt darin, dass auch leichte oder schwerere Anstiege im Dorf leicht bewältigt werden können. Besonders ältere Menschen sind dadurch in der Lage, mit dem Fahrrad z.B. ihre Einkäufe zu erledigen. Und so können natürlich auch Fahrten mit dem Auto vermieden werden. Neben der Verringerung der Luftverschmutzung wird auch ein großer Beitrag zur Lärmvermeidung geleistet. Auch die Gesundheit wird durch die Bewegung wieder gefördert.

Seit vielen Jahren fördert die Gemeinde Fulpmes auch Solar- und Photovoltaikanlagen. Im Jahr 2013 wurde die einmalige Förderung auf EUR 330 erhöht. Diese

Maßnahmen tragen auch zur Verminderung des Hausbrandes bei.

Auch StudentInnen, die öffentliche Verkehrsmittel verwenden, können sich seit 2010 über eine Gemeindeförderung von EUR 75,00 pro Semester freuen. Aufgrund der stark gesunkenen Ticketpreise für Studierende wird daher ein Großteil der anfallenden Kosten durch die Gemeinde übernommen. Auch soll damit die Wichtigkeit der öffentlichen Verkehrsmittel hervorgehoben werden, die stark zur Vermeidung von Abgasen beitragen.

Im März beginnt wieder der Tiroler Fahrradwettbewerb, an dem wie in den vergangenen Jahren wieder alle BürgerInnen teilnehmen können. Alle Infos zur Anmeldung gibt es unter www.tirolmobil.at oder direkt im Gemeindeamt Fulpmes.

Florian Stockhammer,

Mobilitätsberater der Gemeinde Fulpmes

Telefon: 05225/6 22 51-3

Email: lohn@fulpmes.tirol.gv.at



Obex - Pfeifer - Haas
Ziviltechniker Ges.m.b.H.
für Vermessungswesen

www.oph.at

6073 SISTRANS Pizachweg 462
Tel. 0512 379377 Fax. 0512 379377-17
e-mail sistrans@oph.at

ARCHITEKT DR. GEORG CERNUSCA

ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER



Architektur und Hochbau
Bewertung von Gebäuden und Grundstücken
Begründung von Wohnungseigentum
Parifizierung und Nutzwertfeststellung

ARCHITEKTUR- und RAUMPLANUNGSBÜRO

SYLVESTER-JODAN-STR. 5, 6094 AXAMS
Tel.: ++43 (0) 5234-68873 Fax: DW-20
E-Mail: arch.cernusca@cernusca.at web: www.cernusca.at

Planungsverband – Stubaital Eine starke Verbindung!

Vinzenzgemeinschaften in allen fünf Gemeinden des Planungsverbandes Stubai

Über einen historischen Meilenstein freuen sich die Tiroler Vinzenzgemeinschaften: Mit der Gründung der 67. Vinzenzgemeinschaft in Schönberg im Stubaital am 28. Jänner 2015 wurde nun erstmals in Tirol eine flächendeckende Talversorgung gesichert. Fulpmes, Mieders, Neustift und Telfes – in diesen Gemeinden im Stubaital gab es bislang bereits eine Vinzenzgemeinschaft. Seit dem 28. Jänner ist die Vinzenzgemeinschaft nun auch in der fünften Dorfgemeinde Schönberg im Haupttal der Stubai Alpen vertreten.

Mit der Gründung der Vinzenzgemeinschaft Schönberg besteht für das Stubaital nunmehr eine flächendeckende Versorgung. Das ist ein Meilenstein in unserer Geschichte. Christoph Wötzer, Präsident der Tiroler Vinzenzgemeinschaften ist froh nun erstmals in Tirol eine Vollversorgung in einem Tal vermelden zu können, das macht uns stolz und zeigt die Notwendig-

keit unserer Arbeit auf. Besonderer Dank von Seiten des Präsidenten gilt dabei dem Initiator und „Gründungsvater“ Bürgermeister Hermann Steixner, ohne den das Projekt nicht zustande gekommen wäre. Auch die Obfrau Rosemarie Erhard-Moser ist höchst erfreut, sich nun in der Gemeinde und für die Menschen, die Hilfe benötigen, einbringen zu können. Ich habe von der wertvollen Arbeit der Vinzenzgemeinschaften gehört und gelesen und bin dem Ersuchen, Obfrau der VG Schönberg zu werden, gerne nachgekommen. Ich bin davon überzeugt, dass eine Vinzenzgemeinschaft bestens geeignet ist, wirkungsvoll der Not in einer Gemeinde zu begegnen. Mit dieser neuen Vinzenzgemeinschaft wollen wir in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen Gutes tun: Das ist unser Ziel, das wir als Aufgabe verstehen. Besonders wichtig sind mir dabei die persönlichen Gespräche mit Hilfebedürftigen.

Mit rund einer Million Mitgliedern sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt. In Tirol gibt es derzeit 67 Vinzenzgemeinschaften mit rund 600 Mitgliedern. Der Dachverband aller Vinzenzgemeinschaften in Tirol (Zentralrat) unterstützt die Gemeinschaften in ihrer Arbeit sowie auch finanziell. Jährlich schütten die Tiroler Vinzenzgemeinschaften rund 600.000 Euro an finanziellen Hilfen aus, die Finanzierung erfolgt dabei durch Spenden. Die MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich, weshalb jede Spende ohne Abzug, den Hilfebedürftigen zukommt.

Nähere Informationen zu den Tiroler Vinzenzgemeinschaften finden Sie unter www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at.

Achtlos weggeworfener Müll in der Natur: Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt

Es ist wieder einmal so weit. Der Schnee ist weg und was jetzt zum Vorschein kommt, ist nicht gerade immer einladend: Zigarettensammel, Flaschen, Dosen, Jausensackerl, Abfall und Unrat aller Art verunschönen Feld und Flur.

Der achtlos weggeworfene Müll stört dabei nicht nur das Erscheinungsbild unserer schönen Gemeinde, er stellt auch eine tödliche Falle für unsere heimischen Tiere da. Wirft man Zigarettensammel, Plastiksackerl und Co einfach in den Wald oder auf den Straßenrand, werden bei der Zersetzung unter Umständen giftige Stoffe frei, die Pflanzen, Tiere und Menschen gefährden können.

So können sich neugierige Wildtiere wie Füchse und Hasen an Konserven- und Getränkedosen oder zerbrochenen Glasflaschen verletzen. Zudem verwechseln Futter suchende Tiere den Müll mit Nahrung und können daran ersticken oder sogar bei vollem Bauch verhungern. Auch für Jungvögel können liegengelassene Plastiksackerl ein tödliches Risiko darstellen: die Vögel benutzen Plastikfolien zum Nestbau - bei Regen staut sich daher das Wasser in der Nestmulde und die Jungvögel ertrinken im vermeintlich sicheren Nest.

Daher wollen wir wieder einmal gemeinsam die Ärmel hochkrempeln und unser Gemeindegebiet bei der Flurreinigungsaktion sauber machen.

Gemeinsam mit der Abfallwirtschaft Tirol Mitte laden wir dazu wieder freiwillige Hel-

ferinnen und Helfer ein, unter dem Motto „Saubere statt Saubär“ den Müll auf unseren Plätzen, Wiesen und Wegen zu sammeln. Ganz besonders freuen wir uns über Familien, Vereine, Institutionen, Schulen und Betriebe, die bei dieser Aktion mitmachen. Vielen ist es schon eine liebe Gewohnheit geworden, am Flurreinigungstag gegen „Saubären“ ins Feld zu ziehen. Termine für Flurreinigungsaktionen erfahren Sie direkt bei den einzelnen Gemeindeämtern. Für Ihr Mitmachen sagen wir Ihnen allen schon heute ein großes Dankeschön.



Fotonachweis: ATM



Foto: Die Gründungsmitglieder der 67. Tiroler Vinzenzgemeinschaft: v.l. Rosemarie Erhard-Moser (Obfrau), Christian Moser (Kassier), Barbara Steixner (Obfrau Stv.) und Hermann Steixner (Bürgermeister Schönberg)

Fotonachweis: Tiroler Vinzenzgemeinschaften

Stubai Kinder im Winter auf der Alm!

Die Stubai Freitagsmusig veranstaltete in Zusammenarbeit mit den Wiener Schauspielern Berenike Heidecker und Markus Jastraunig, sowie den Gemeinden Neustift, Mieders, Telfes und Schönberg ein besonderes Kinderkonzert für die Volksschüler des Stubaitales am 6. März 2015 im Gemeindesaal Schönberg.

Die Aufführung „Volksmusik mit Kick – Bauer Loisl's MuhKuh-Blues ...“ ist ein professionelles Bühnenprogramm, das in ganz Österreich viele Male im Rahmen der Jeunesse/ Klassikkonzertreihen aufgeführt wurde.

Bauer Loisl und die Freitagsmusig schickten die Stubai Volksschüler in einer musikalischen Reise auf eine Alm, um so die ganze Ausdruckskraft österreichischer, alpenländischer Volksmusik in neuer Kleidung zu spüren und zu erleben – ein interaktives Musik- und Tanzkonzert das Kindern auf spielerische Art und Weise ermöglichte in die wunderbare Welt der Volksmusik einzutauchen, sie zu erleben, zu fühlen und sie mit zu gestalten. Es wurde musiziert, gesungen, schuhgeplattelt

und bluesig improvisiert ... traditionell österreichisch, alpenländisch cool ... und mit Kick!

Ein herzlicher Dank ergeht an die unterstützenden Gemeinden.



Fotonachweis: Peter Margreiter

Michael Mitterberger KG
Malermeister Betrieb

Tel. 0676/6437723

Statz 5b

6143 Matri / Mühlbachl

office@malerei-mitterberger.at

Anstriche-Innen u.Aussen Fassadengestaltung-Schriften u.v.m.





Neustift i. St.



Fulpmes



Mieders



Schönberg i. St.



Telfes i. St.

Freizeitcenter StuBay: Nach den ersten Monaten mit positiver Bilanz

Bereits fünf Monate nach Eröffnung im Oktober 2014 kann das StuBay Freizeitzentrum als eine kleine Erfolgsgeschichte bezeichnen. Die Besucherzahlen der Bade- und Saunalandschaft, der beiden Indoor-Tennisplätze und der angegliederten Gastronomie liegen schon heute über den Erwartungen für die ersten Monate. Neben den attraktiven Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten ist sicherlich auch die gute Teamarbeit zwischen allen Beteiligten ein Grund für die bislang durchweg positive Bilanz. So ziehen sowohl die Gemeinden, als auch die verschiedenen Abteilungen beim StuBay alle an einem Strang. Das Konzept, mit dem StuBay Freizeitzentrum die Lebensqualität im Tal durch die Schaffung von Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zu erhöhen, ist aufgegangen. Doch nicht nur die Bevölkerung profitiert vom StuBay, auch auf den Tourismus wirkt sich das Freizeitzentrum positiv aus und leistet einen weiteren Beitrag um die Region als Ganzjahresdestination, deren Besuch bei jedem Wetter lohnt, zu etablieren. Dass sich die Investition in dieses Infrastrukturprojekt sowohl für die Bevölkerung, als auch den Tourismus gelohnt hat steht somit außer Zweifel. Umso mehr freut es, dass auch der operative Betrieb nach den ersten Monaten ein positives Ergebnis zeigt. So kann man dem Frühling und Sommer mit voller Zuversicht entgegenblicken – und es gibt einige Neuigkeiten:

- Ab April gibt es ein tolles Veranstaltungsprogramm! Angefangen von der



Das gesamte Team des StuBay freut sich auf jeden einzelnen Gast und möchte mit Top Service – in jedem Bereich – überzeugen! V.l.n.r.: Bgm Manfred Leitgeb, AR Vorsitzende Christine Roost, GF Mag. Georg Schantl, das Team des StuBay sowie das Team der Gastronomie des Stubaier Gletschers, Bereichsleiterin Jasna Lanzinger, GF Bgm Mag. Robert Denifl, Direktor der Gastronomie Manfred Unterkirchner
Fotonachweis: Natasza Lichocka

Damensauna, dem Sauna Vitamin Spezial, Aktiv Tage mit kostenloser Wassergymnastik, XXL Bade- und Sauna Nächte sowie vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen! Nähere Infos in Kürze auf der Homepage www.stubay.at oder auch auf Facebook www.facebook.com/stubayfreizeit.

- Revision von 13. bis 23. April 2015: In diesem Zeitraum sind Bad & Sauna geschlossen: Hier werden letzte Nachbesserungen erledigt sowie kleinere Mängel behoben.
- **Eröffnung Außenbereich: 22. Mai 2015 – pünktlich zum Pfingstwochenende wird der Außenbereich geöffnet:**

- Der neu gestaltete Saunagarten lässt mit seinen Relax-Liegen auch sonnenhungrige Saunagäste auf ihre Kosten kommen.
- Der Badebereich im Freien kann mit dem 25 Meter Sportbecken und dem Kinderbecken sowie der neuen Triple Rutsche aufwarten! Zudem wird es ein großzügiges Angebot an Liegeflächen geben, die einen abwechslungsreichen Aufenthalt garantieren.
- Der Kiosk im Außenbereich wird vom Gastronomie Team des Stubaier Gletschers geführt und wird die Gäste mit Snacks, Eis und kühlen Getränken verwöhnen.

StuBay

Stubay, das neue Sauna- & Bade-Paradies im Stubaital. Grandioser Badespaß mit Gletscherblick auf über 5.000 m². Bei uns erwartet sie ein erquickendes und abwechslungsreiches Freizeit-Vergnügen für Groß und Klein!

Täglich geöffnet 10.00 – 22.00 Uhr

- Die Öffnungszeiten bleiben im Sommer wie auch im Winter gleich: Schwimmbad und Sauna sind täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr geöffnet! Die Öffnungszeiten für die Sauna werden bewusst beibehalten, um auch Ganztagesgäste sowie Gäste aus der Region, die z.B. nur vormittags/mittags die Sauna nutzen können (z.B. Mitarbeiter im Tourismus, Schichtarbeit, etc.) anzusprechen.
- Es wird ein Sommerticket für Schüler/innen und Jugendliche aus dem Stubai- und Wipptal geben. Dieses wird von Anfang Juni bis Ende September gültig sein! Nähere Infos folgen in Kürze.

Meinungen

Sepp Rettenbacher

Obmann Tourismusverband



Fotonachweis: TVB

Das neue StuBay Freizeitzentrum mit einem überaus tollem Bade-Paradies und vielen Saunen stellt für die Region, Einheimische, Gäste und Mitglieder vom Tourismusverband Stubai Tirol ein absolutes Leuchtturmprojekt dar. Das Engagement des Tourismusverbandes wurde durch die Mitgliedschaft beim Stubaier Super Skipass und der Stubai (Super) Card zusätzlich bestätigt. Das StuBay ist „Badespaß pur“ und hat somit einen erheblichen Mehrwert für alle Gäste des Stubaitales und ein zusätzliches Verkaufsargument für die Vermieter.

Georg Viertler

Bürgermeister Telfes



Bildnachweis: Arno Cincelli (Bezirksblätter)

Für die Gemeinde Telfes, für die Bevölkerung sowie auch die weitere Entwicklung des Tales ist unser neues Stubay Freizeitzentrum von großer Bedeutung. Mich freut es, dass wir schon nach wenigen Monaten viel neues berichten können. Ich lade alle ein, weiterhin das Projekt tatkräftig zu unterstützen und freue mich, wenn viele Bürger und Gäste das Freizeitzentrum besuchen und dieses dadurch ein Treffpunkt für Jung und Alt wird.

Gletscherglück im Tal Das À-la-carte-Restaurant StuBay



Den königlichen Hochgenuss des Stubaier Gletschers erleben Einheimische und Gäste nun endlich auch im Tal. Denn im Freizeitzentrum StuBay betreibt das größte Gletscherskigebiet Österreichs das gleichnamige À-la-carte-Restaurant StuBay. Täglich frisch wird niveauvolle Kulinarik mit Raffinesse bis 21:30 Uhr geboten. Die Vielfalt der Genüsse reicht von traditionellen Tiroler Speisen bis hin zu asiatischen Wok-Gerichten – allen gemein ist die Verarbeitung frischer und bevorzugt heimischer Zutaten. Das Highlight sind püffig zubereitete Steaks vom „dry aged Beef“ mit köstlichen Saucen und Beilagen. Zwei exklusive Spezialitäten, die bis jetzt ausschließlich am Gletscher erhältlich waren, werden jetzt auch im Tal und nur im StuBay serviert: Die Kaffeesorte „1862 Premium“ von Julius Meinl sorgt für einmaligen Kaffeegenuss und außerge-



wöhnliche Gaumenfreuden verspricht das Original Italienische Eis „Antica Gelateria del Corsa“. Angerichtet werden die Leckerbissen auf der einladenden Sonnenterrasse mit einem wunderbaren Ausblick auf die Stubaier Bergwelt. Das stilvolle Restaurant ist ohne Eintritt in das Freizeitzentrum für jeden frei zugänglich.

Es ist soweit: Jetzt können Sie ganz bequem von zuhause aus Ihre StuBay-Eintrittskarte kaufen, die Sie dann sofort per E-Mail erhalten.

Erst shoppen, dann schwimmen!



Sommer Camp für Kinder

Vom 03. bis 07. August gibt es ein tägliches Aktiv- und Animationsprogramm im StuBay inkl. Mittagessen und Nachmittagssnack; Pauschalpreis: € 260,00 pro Kind bzw. € 190,00 pro weiteres Kind; Uhrzeit: 09:00 bis 16:00 Uhr; Alter: 5 bis 14 Jahre; Weitere Infos und Anmeldung unter info@stubay.at

Impressum

Planungsverband 21 – Stubaital
Gemeindeamt Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders
Telefon 05225/ 62514 – bgm.mieders@aon.at
Redaktion und Schriftleitung
Verbandsobmann Bgm. Manfred Leitgeb
Layout und Druck
Druckerei A. Weger,
Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.